

ZBB 2011, 165

BGB § 286 Abs. 1, 4

Zum Ausschluss des Verzugs eines Bürgen

BGH, Urt. v. 10.02.2011 – VII ZR 53/10 (OLG Düsseldorf), ZIP 2011, 559

Amtliche Leitsätze:

- 1. Die Forderung aus einer selbstschuldnerischen Bürgschaft wird grundsätzlich mit der Fälligkeit der Hauptschuld fällig; einer Leistungsaufforderung des Gläubigers und der Vorlage von die Hauptschuld belegenden Unterlagen bedarf es dazu nicht (im Anschluss an BGH, Urt. v. 29. 1. 2008 – XI ZR 160/07, BGHZ 175, 161 = *ZBB 2008, 193*).**
- 2. Werden dem Bürgen die notwendigen Informationen zur Hauptschuld vom Gläubiger nicht erteilt, gerät er nicht in Verzug, wenn ihn kein eigenes Verschulden daran trifft, dass er sie nicht erhalten hat.**
- 3. Ein eigenes Verschulden trifft den Bürgen, wenn er nicht selbst ausreichende, ihm zumutbare Anstrengungen unternimmt, die ihm fehlenden Informationen zu erlangen.**